



Zweckverband Wasserversorgung und Abwasserentsorgung
Altenburger Land



HELI Transport und Service GmbH

Hoch- und Tiefbau
Am Lindenhof 17
04626 Schmölln
Tel.: 034491/643-0
Fax: 034491/643-10
www.hts-sln.de



KWB Kieswerk Brandrübel GmbH & Co KG

Am Lindenhof 17
04626 Schmölln
Tel.: 034491/643-0
Fax: 034491/643-10
www.kwb-schmoelln.de
E-Mail: ahb-kwb@t-online.de



- **Kanalbau**
- **Rohrleitungsbau**
- **Straßenbau**
- **Hochbau**
- **Betonbau**
- **Deponiebau**
- **Hochwasserschutz**
- **Abbrucharbeiten**



Erschließung GG Nitzschka



Kanalbau Haselbach

Grußwort des Verbandsvorsitzenden und des Werkleiters

Sehr geehrte Damen und Herren,
 wertere Kunden des Zweckverbandes Wasserversorgung und Abwasserentsorgung Altenburger Land,

diese Informationsbroschüre soll Ihnen einen kurzen Einblick in die Tätigkeit des Zweckverbandes Wasserversorgung und Abwasserentsorgung Altenburger Land geben.

Das Verbandsgebiet mit etwa 11.000 Anschlussnehmern und einer Größe von ca. 323 km² erstreckt sich von Lucka im Norden bis Ponitz im Süden, von der Verwaltungsgemeinschaft „Altenburger Land“ im Westen bis zur Verwaltungsgemeinschaft „Wieratal“ im Osten über einen Großteil des Landkreises Altenburger Land.

Der ZAL blickt auf 17 Jahre seines Bestehens zurück, die durch die ständige Verbesserung der Versorgungssituation im Trinkwasserbereich und eine permanente Weiterentwicklung des Abwassernetzes geprägt waren. So war es im Bereich Trinkwasser erforderlich, neue Versorgungsstrategien zu entwickeln und umzusetzen. Eine Vielzahl maroder Wasserwerke wurde abgelöst und durch die modernen und leistungsfähigen Wasserwerke „Am Flugplatz Nobitz“ und „Merlach“ bzw. durch neue Systeme der Fernwasserversorgung ersetzt. Zahlreiche Ortsnetze und Verbindungsleitungen mit den zugehörigen Behälteranlagen und Pumpstationen wurden komplett erneuert.

Im Bereich Abwasserentsorgung entstanden und entstehen neue Zentralkläranlagen, so zum Beispiel in Gößnitz, Lucka, Nobitz und Haselbach. Die vorhandenen Kanalnetze mit Sonderbauwerken wurden Schritt für Schritt saniert und erweitert. Damit wurde ein wichtiger Beitrag zur Erhaltung der Umwelt für nachfolgende Generationen und zur Entwicklung der kommunalen Infrastruktur und des Gewässerschutzes geleistet. Die hierzu in den vergangenen Jahren erforderlichen umfangreichen Investitionen wurden nicht zuletzt durch die Bereitstellung der erforderlichen Fördermittel durch den Freistaat Thüringen und die Europäische Union möglich.

Eine hohe Trinkwassergüte, die Einhaltung strenger Grenzwerte, eine umfassende Überwachung der Trinkwasserqualität sowie der Abwasserreinigung und Abwassereinleitung, der Bau und Betrieb sowie die kontinuierliche Pflege der Versorgungsanlagen und Entsorgungsanlagen, das alles sichert Lebensqualität, die wir täglich genießen, die für uns zu den Selbstverständlichkeiten gehört.

Die Aufgaben des ZAL werden durch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unseres Eigenbetriebes erfüllt. Ihnen gebührt unser Dank für diese nicht immer einfache Aufgabe.

Der ZAL verzeichnet seit seiner Gründung eine zunehmend stabile Geschäftsentwicklung. Auch zukünftig wird es unser oberstes Ziel sein, eine bestmögliche Aufgabenerfüllung mit höchstem Qualitätsstandard zu erreichen.



Stephan Etzold
 Bürgermeister der Gemeinde Saara
 Verbandsvorsitzender des ZAL



Lars Merten
 Diplom-Kaufmann
 Werkleiter des ZAL



Inhaltsverzeichnis

Grußwort des Verbandsvorsitzenden und des Werkleiters.....	1	Druckerhöhungsstationen zur Nachhebung im Netz	21
Branchenverzeichnis.....	5	Druckerhöhungsstationen zur Nachhebung aus einem Vorlagebehälter	21
Wir über uns	6	Tiefbrunnen	21
Ansprechpartner.....	6	Entwicklung	22
Anschriften und Nummern.....	6	Umnutzung von Altanlagen.....	23
Der Zweckverband Wasserversorgung und Abwasserentsorgung Altenburger Land stellt sich vor	7	Die Abwasserentsorgung im Verbandsgebiet des ZAL	24
Zahlen und Fakten.....	8	Wichtige Anlagen der Abwasserentsorgung	28
Aufgaben des Verbandes.....	10	Kläranlage Gößnitz	28
Satzungen des Zweckverbandes	11	Kläranlage Lucka	28
Konkret erfüllt der ZAL folgende Aufgaben:	12	Kläranlage Flugplatz Nobitz.....	29
Unser Verbandsgebiet	13	Kläranlage Kotteritz	29
Die Trinkwasserversorgung im Verbandsgebiet des ZAL	14	Kläranlagen unter 1.000 EGW	30
Wichtige Anlagen der Trinkwasserversorgung	20	Abwasserpumpstationen.....	30
Wasserwerk Merlach.....	20	Regenrückhaltebecken.....	31
Wasserwerk Flugplatz Nobitz	20	Drosselbauwerke / Düker.....	31
Kleine Wasserwerke	21	Impressum	32



- Verstopfungsbeseitigung
- Grubenentleerung und -reinigung
- Fettabscheiderentleerung und -reinigung
- Rohr- und Kanalreinigung von Hauptkanälen und Schächten sowie Hausanschlussleitungen, Grundleitungen in Gebäuden und Dachentwässerungen
- Fräsen von verfestigten Ablagerungen wie Kalk, Inkrustationen, Beton, Urinstein, Wurzeleinwuchs, Fett usw.
- Wasserrückgewinnung zum Aufnehmen und Wiederverwerten des eingesetzten Spülgutes
- Absaugen des Kanalräumgutes bzw. der Spülrückstände und fachgerechte Entsorgung

Unsere Leistungen



- TV-Kanal-Inspektion von Hauptkanälen sowie Hausanschlussleitungen, Gebäudegrundleitungen, Fallsträngen, Anschlussleitungen vom Hauptkanal aus mittels SAT-Kamera
- Bestandsaufnahme und Verlaufsbestimmung des bestehenden Leitungssystems
- Fehlersuche von Rohrschäden
- Kanalortung/Nebelung
- Dichtheitsprüfung von Rohrleitungen und Kanälen mit Luft
- Schacht- und Bauwerksprüfung mit Wasser
- Eingrenzung und Lokalisierung von einzelnen Undichtigkeiten bzw. Rohrschäden

ROHRREINIGUNGS-SERVICE GUNTHER VETTERLEIN

Zum Gerstenbach 2, 04617 Lödla OT Unterlödla

Telefon (03447) 83 21 67
Telefax (03447) 83 21 68

E-Mail: gunther.vetterlein@t-online.de
Internet: www.rohrreinigung-vetterlein.de

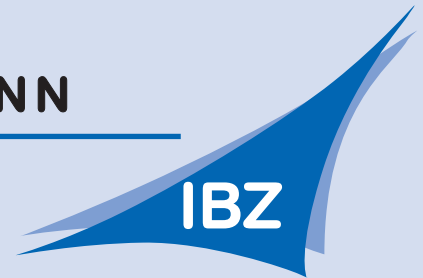


INGENIEURBÜRO ZIMMERMANN

Wasserversorgung und Abwasserentsorgung
Beratung Planung Bauleitung Vermessung

Zertifizierter Kanalsanierungs-Berater – VSB

Zeitzer Straße 35 04600 Altenburg/Thüringen <http://www.ibz-altenburg.de>
Telefon 03447 / 502204 Telefax 03447 / 502325 E-Mail: ibz-altenburg@t-online.de



Beratung und Planung von Wasserversorgungsanlagen

Erarbeitung von komplexen Aufgabenstellungen (Trinkwasserrahmenplanungen mit hydraulischem Nachweis, Variantenuntersuchungen und Kostenvergleichsrechnungen)
Erarbeitung von Planungsunterlagen für Neubau und Sanierung von Roh- und Reinwasserleitungen, Brunnenfassungen, Trinkwasseraufbereitungsanlagen, Behälteranlagen, Wasserwerke und Pumpstationen.

Beratung und Planung von Abwasserentsorgungsanlagen

Erarbeitung von Planungsunterlagen für Neubau und Sanierung von Abwasserleitungen und -anlagen

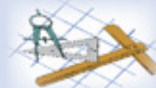
Entwurfs- und Bestandsvermessung

Erstellung von Entwurfsvermessung, Bestandsvermessung, GIS – Einarbeitung

Unseren Mitarbeitern stehen modernste CAD-Technik und vermessungstechnische Geräte zur Verfügung, um die Aufgaben schnell und effizient zu bearbeiten.

Ein weiterer Schwerpunkt unserer Tätigkeit besteht in der Bauoberleitung und der örtlichen Bauüberwachung aller auszuführenden Baumaßnahmen eigener und fremder Planungen.

- ❖ Mitglied im DVGW
- ❖ Mitglied im Güteschutz Kanalbau
- ❖ Mitglied im DWA
- ❖ Mitglied im VDI
- ❖ Zertifikat zur Durchführung der Leistungen SiGeKo
- ❖ Sachkundiger Wasser
- ❖ Fachaufsicht W 316-2
- ❖ Zertifizierter Kanalsanierungs-Berater – VSB



Mitglied im **DVGW**



Branchenverzeichnis

Liebe Leser! Hier finden sie eine wertvolle Einkaufshilfe, einen Querschnitt leistungsfähiger Betriebe aus Handel, Gewerbe und Industrie,

alphabetisch geordnet. Alle diese Betriebe haben die kostenlose Verteilung Ihrer Broschüre ermöglicht.

Anlagenbau	U3	Elektroservice	9	Messstellenbetrieb	25	Trinkwasserversorgung	15
Autohaus	25	Hydro-Systeme	U3	Metallbau	25	TV-Kanal-Inspektionen	3
Automatisierung	U3	Ingenieurbüro	4, 19, 26, 32, U4	Pumpenservice	19, 25	Vermessungsbüro	9
Baugrunduntersuchungen	19, 26	IT-Systeme	U3	Rohrleitungsbau	U2	Wirtschaftsprüfer	25
Baustoffhandel	25	IT-Unternehmen	5	Rohrreinigungsservice	3	Zählermanagement	25
Bauunternehmen	15, 17, 25	Kanalbau	U2	Software	5, 9		
Computer	9	Klär-Systeme	U3	Straßenbau	U2		

U= Umschlagseite

msu.Wasser|Abwasser

Die kaufmännische Branchenlösung für die Wasser- und Abwasserwirtschaft auf Basis Microsoft Dynamics™ NAV



msu solutions GmbH
Blücherstraße 24
D-06120 | Halle (Saale)
☎ +49 (345) 27 99 04 - 0
www.msu-solutions.de
info@msu-solutions.de



MIT MSU.WASSER|ABWASSER FÜR DIE ZUKUNFT GUT GERÜSTET

Die kaufmännische Softwarelösung des Zweckverbandes Wasserver- und Abwasserentsorgung Altenburger Land in Nobitz

Zukunftsfähige und flexible Softwarelösungen, mit denen sich alle kaufmännischen Unternehmensprozesse abbilden lassen, sind bei der Bearbeitung der heutigen komplexen Aufgaben eines Wasserzweckverbandes unerlässlich.

Der ZAL in Nobitz ist diesem Trend gefolgt und erzeugt die Abrechnungen und Gebührenbescheide seiner Kunden mit der Branchensoftware msu.Wasser|Abwasser der msu solutions GmbH. Als Basissoftware wird das ERP-System Microsoft Dynamics™ NAV verwendet - die meistgenutzte kaufmännische Businesslösung für mittelständische Unternehmen.

Im Kundenmanagement werden die Vorgänge im System abgelegt und sofort im Finanzwesen und im Controlling des ZAL sichtbar. So können zu jedem Kunden alle wichtigen Informationen wie Auskünfte über Abrechnungen und Zahlungen, Mahnungen etc. unmittelbar entgegengenommen, bearbeitet und telefonisch mit dem Kunden besprochen werden.

Durch msu.Wasser|Abwasser wird die Bearbeitung weiterer Geschäftsprozesse wie Auftragswesen, Finanzbuchhaltung, Anlagenbuchhaltung und Zählerverwaltung für den ZAL deutlich erleichtert.

Jeder Vorgang ist zudem stets im kompletten Dokumentenbestand/ Bearbeitungsstand revisionssicher nachvollziehbar. Das Ziel optimierter und flexibler Arbeitsprozesse ist das Erreichen einer hohen Kundenzufriedenheit. Der ZAL hat sich bewusst für eine Software entschieden, die vielfältig anpassungsfähig und individuell auf dessen Anforderungen konfiguriert ist.

Zudem erfüllt die branchenspezialisierte Software des Hallenser IT-Unternehmens alle Anforderungen der Wasser- und Abwasserbranche an Funktionalität, Prozesssicherheit, Geschwindigkeit und Nutzerfreundlichkeit. Der Zweckverband Wasserver- und Abwasserentsorgung Altenburger Land nutzt alle Vorteile einer sicheren Standardlösung, gepaart mit der Dynamik einer Individuallösung und ist somit gut gerüstet für die Zukunft.



Wir über uns

Der Sitz unseres Zweckverbandes ist in Nobitz, Ortsteil Wilchwitz. In unserem Verwaltungsgebäude am Dorfplatz 1 und in unseren Räumlichkeiten der Meisterbereiche Trinkwasser und Abwasser im Bauernweg 5 werden die Leistungen unserer Einrichtung geplant, geleitet, koordiniert

und verwaltet. Eine qualifizierte Betreuung und Beratung unserer Kunden steht dabei an oberster Stelle. Hier finden sie in allen Fragen rund um die Trinkwasserversorgung und Abwasserentsorgung kompetente Ansprechpartner.

Ansprechpartner

Vorsitzender der	
Verbandsversammlung:	Stephan Etzold
Werkleiter:	Lars Merten
Finanzbuchhaltung:	Gerlinde Bog

24-Stunden-Bereitschaft
Störung / Havarie
0172 / 7 99 88 33

Anschriften und Nummern

Postanschrift:	Zweckverband Wasserversorgung und Abwasserentsorgung Altenburger Land Dorfplatz 1, 04603 Nobitz
Verwaltung:	Tel.: 03447 56730 Fax: 03447 567333 mail: info@zal-wilchwitz.de
Meisterbereich	Tel.: 03447 567341
Trinkwasser:	Fax: 03447 567349 mail: burkhardt.trinkwasser@zal-wilchwitz.de mail: stroedel.trinkwasser@zal-wilchwitz.de

Meisterbereich	Tel.: 03447 567351
Abwasser:	Fax: 03447 567359 mail: abwasser@zal-wilchwitz.de

Sprechzeiten Kundenbüro

Dienstag:	08:00 - 11:30 Uhr 13:00 - 17:00 Uhr
Donnerstag	08:00 - 11:30 Uhr 13:00 - 17:00 Uhr
	Tel.: 03447-567313



Der Zweckverband Wasserversorgung und Abwasserentsorgung Altenburger Land stellt sich vor

Der Zweckverband Trinkwasserversorgung und Abwasserentsorgung Altenburger Land (ZAL) wurde am 16. Dezember 1993 gegründet und begann seine Geschäftstätigkeit am 01. Januar 1994. Er ging aus dem VEB WAB Leipzig – Versorgungsbereich Altenburg – hervor.

Mit Wirkung zum 31. Dezember 1994 reduzierte sich das Verbandsgebiet durch den Austritt mehrerer Gemeinden nochmals.



Foto: ZAL, Meisterbereich Trinkwasserversorgung



Foto: ZAL, Meisterbereich Abwasserentsorgung

Aktuell sind 2 Städte und 25 Gemeinden Verbandsmitglieder, nämlich die Städte Gößnitz und Lucka sowie die Gemeinden Altkirchen, Dobitschen, Drogen, Fockendorf, Frohnsdorf, Gerstenberg, Göhren, Großröda, Haselbach, Heyersdorf, Jückelberg, Kriebitzsch, Langenleuba-Niederhain, Lödla, Lumpzig, Mehna, Monstab, Nobitz, Ponitz, Rositz, Saara (nur den Ortsteilen Mockern, Lehndorf, Burkersdorf, Gardschütz, Gleina, Heiligenleichen, Kaimnitz, Löpitz, Selleris, Saara, Taupadel, Bornshain), Starkenberg, Treben, Windischleuba und Ziegelheim.

Für die Mitglieder realisiert der ZAL sowohl die Trinkwasserversorgung als auch die Abwasserentsorgung. Insgesamt sorgen 40 Beschäftigte (25 Arbeiter und 15 Angestellte) für die tägliche Gewährleistung einer stabilen Versorgung und Entsorgung.



Organe des Zweckverbandes sind die Verbandsversammlung, der Verbandsausschuss sowie der Verbandsvorsitzende. Die Verbandsversammlung besteht aus den gesetzlichen Vertretern der Verbandsgemeinden, die kraft ihres Amtes Verbandsräte sind. Verbandsmitglieder mit mehr als 1.000 Einwohnern entsenden für je weitere angefangene 1.000 Einwohner einen weiteren durch den Gemeinderat zu bestellenden Verbandsrat in die Verbandsversammlung. Die Verbandsversammlung des ZAL besteht aus 50 Verbandsräten.

Mitglieder des Verbandsausschusses sind der Verbandsvorsitzende, die gesetzlichen Vertreter der Verbandsgemeinden mit mehr als 1.000 Einwohnern und die Stellvertreter des Verbandsvorsitzenden als beratende Mitglieder. Der Verbandsausschuss besteht aus 12 Verbandsräten. Die Werkleitung und der Werkausschuss sind die Organe des Eigenbetriebes entsprechend der Betriebsatzung.



Foto: ZAL, Verwaltung

Zahlen und Fakten

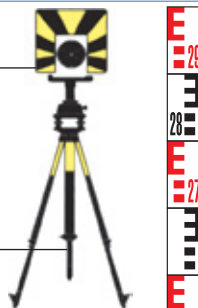
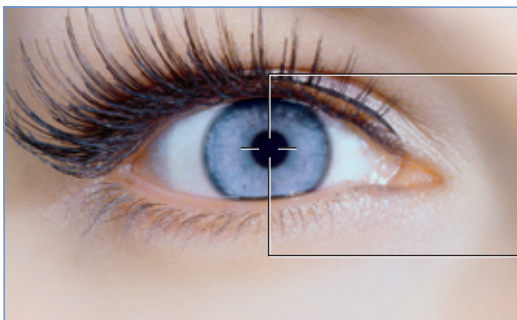
Kaufmännische Kennzahlen	Umsatzerlöse Trinkwasser	4,5 Mio. €	Umsatzerlöse Abwasser	5,4 Mio. €
	Bilanzsumme Trinkwasser	46,4 Mio. €	Bilanzsumme Abwasser	47,8 Mio. €
	Anlagevermögen Trinkwasser	32,6 Mio. €	Anlagevermögen Abwasser	43,6 Mio. €
	Eigenkapitalquote Trinkwasser	46,1 %	Eigenkapitalquote Abwasser	49,3 %
Wasserversorgung	Länge der Versorgungsleitungen	440 km	Pumpwerke / Druckerhöhung	17 Stück
	Wasserwerke	6 Stück	Hochbehälter	16 Stück
	Brunnen	14 Stück	Übergabestellen Fremdwasser	23 Stück
Abwasserentsorgung	Länge Abwassersammler	185 km	Abwasserpumpstationen	26 Stück
	Kläranlagen unter 100 EGW	5 Stück	Drosselbauwerke	14 Stück
	Kläranlagen 100 – 1000 EGW	7 Stück	Regenrückhaltebecken	12 Stück
	Kläranlagen über 1000 EGW	4 Stück		

Quelle: ZAL

VERMESSUNGSBÜRO GABLER GMBH

Wehrstraße 5 • 04626 Schmölln
Tel.: 03 44 91 / 8 13 40 • Fax: 7 05 33
E-Mail: gabler@vb-gabler.de • Internet: www.vb-gabler.de

- Bau- und Ingenieurvermessung • Gutachten
- Satellitenvermessung • Grafische Informationssysteme



Vermessungsbüro Dipl.-Ing. Ulf Becker

Tel. 034494/809 14

Fax 034494/809 15

E-Mail: ulf_becker@t-online.de

Ringstraße 14 • 04603 Nobitz

Elektro-Service Reichelt



Marcus Reichelt

Meister im Elektrotechniker-Handwerk

MSR-Anlagen

Installation & Wartung
von Trink- und Abwasser-
anlagen

Bewässerungsanlagen
Gebäudesystemtechnik

Elektro-Service Reichelt

Inh. Marcus Reichelt

Löhmingen 19
04603 Saara

Tel.: 03 44 93 - 2 26 57

Fax: 03 44 93 - 3 65 92

Internet: www.elektro-reichelt.de

Ausgewählte Leistungen für den Verband:

- Wasserwerk Nobitz
- Kläranlage Haselbach
- diverse Pumpstationen im Trink- und Abwasserbereich

SOCO

Software & Computer GmbH



PC Komplettlösungen

- Computer, Netzwerke und Zubehör
- Software für Industrie, Handel
und kommunale Verwaltung
- Lohnabrechnung für Kunden

04626 Schmölln

Gartenstraße 1

Tel.: 034491 / 704-0

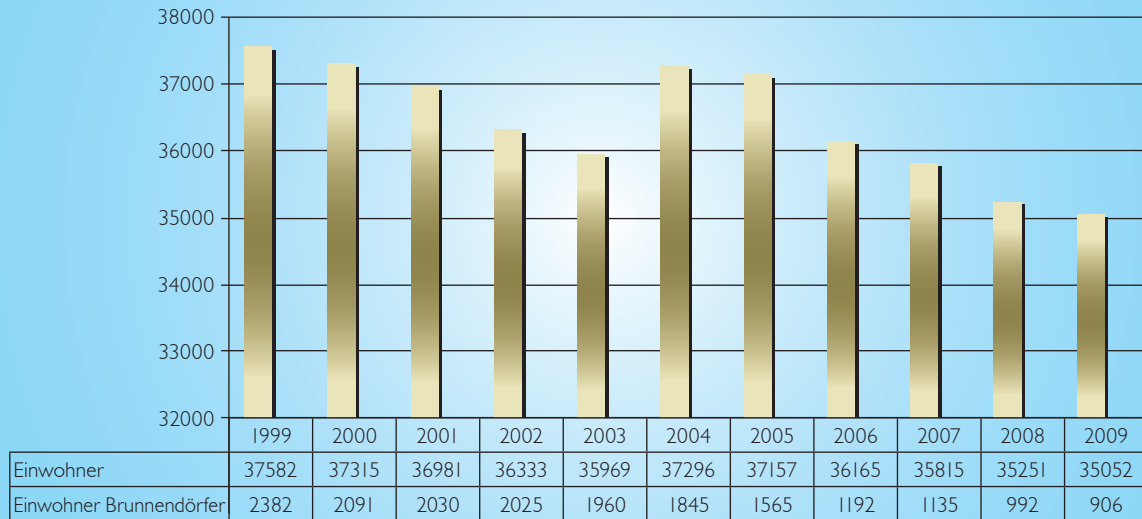
Fax: 034491 / 704-40

Mail: info@socogmbh.de

Web: www.socogmbh.de



Einwohnerentwicklung im Verbandsgebiet des ZAL



Quelle: ZAL

Aufgaben des Verbandes

Die Wasserversorgung und Abwasserentsorgung ist nach § 61 und § 58 des Thüringer Wassergesetzes (ThürWG) Pflichtaufgabe der Gemeinden. Gemäß § 16 des Thüringer Gesetzes über die kommunale Gemeinschaftsarbeit (ThürKGG) können sich Gemeinden und Landkreise zu einem Zweckverband zusammenschließen und ihm einzelne Aufgaben übertragen. Der ZAL ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts.

Mit der Gründung des ZAL gingen die Rechte und Pflichten der Verbandsmitglieder aus dem Aufgabenbereich der Wasserversorgung und Abwasserentsorgung und die dazu notwendigen Befugnisse einschließlich der Satzungsgewalt auf den Zweckverband über. Der ZAL erfüllt die ihm übertragenen Aufgaben in eigener Verantwortung, aber unter staatlicher Rechtsaufsicht und ohne Gewinnerzielungsabsicht.

Satzungen des Zweckverbandes

Die Satzungen bilden die Handlungs- und Arbeitsgrundlage des Verbandes. Sie werden durch die Verbandsversammlung beschlossen.

Verbandssatzung

In der Verbandssatzung sind die Struktur des Verbandes, dessen Aufgaben und die Aufgaben der Organe geregelt. Als eigentliche Hauptsatzung setzt sie die Bestimmungen des Thüringer Gesetzes über die kommunale Gemeinschaftsarbeit (ThürKGG) um.

Betriebsatzung

Zur Aufgabenerfüllung bedient sich der Zweckverband eines Eigenbetriebes (Unternehmen der Gemeinden ohne eigene Rechtspersönlichkeit, das außerhalb der Haushalte der Gemeinden nach kaufmännischen Grundsätzen als Sondervermögen verwaltet wird). Die Betriebsatzung regelt die Angelegenheiten des Eigenbetriebes im Rahmen der gesetzlichen Vorschriften, insbesondere die Wirtschaftsführung, Vermögensverwaltung und Rechnungslegung.

Entwässerungssatzung

Die Satzung regelt das Anschluss- und Benutzungsrecht und den Anschluss- und Benutzungszwang sowie dessen mögliche Befreiung und etwaige Sondervereinbarungen. Darüber hinaus enthält die Satzung Regelungen zu Grundstücksanschlüssen und Grundstücksentwässerungsanlagen.

Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung

Der ZAL erhebt nach Maßgabe dieser Satzung Beiträge zur Deckung des Aufwandes für die Herstellung/Anschaffung der öffentlichen Entwässerungseinrichtung und Benutzungsgebühren (Grund-, Einleitungs- und Beseitigungsgebühren) für die Nutzung der öffentlichen Entwässerungseinrichtung (Kanalisation, zentrale Kläranlage und Fäkalschlammabeseitigung).

Wasserbenutzungssatzung

Die Satzung regelt das Anschluss- und Benutzungsrecht und den Anschluss- und Benutzungszwang sowie dessen mögliche Befreiung und etwaige Sondervereinbarungen. Darüber hinaus enthält die Satzung Regelungen zu Grundstücksanschlüssen und zu Anlagen des Grundstückseigentümers.

Gebührensatzung zur Wasserbenutzungssatzung

Die Satzung regelt die Erhebung der Grund- und Verbrauchsgebühren für die Benutzung der Wasserversorgungseinrichtung und die Kostenerstattung für den Hausanschluss.

Straßenoberflächenentwässerungssatzung

Nach Maßgabe dieser Satzung erhebt der ZAL Benutzungsgebühren für die Einleitung von Oberflächenwasser von öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen in die öffentliche Entwässerungseinrichtung des Verbandes, sofern durch die Träger der Straßenbaulast keine entsprechende Beteiligung an den Kosten der Herstellung oder Erneuerung der eingerichteten Abwasseranlagen erfolgt.

Satzung über die Abwälzung der Abwasserabgabe für Kleineinleiter (Abwasserabgabesatzung)

Die Abwasserabgabe wird als Kommunalabgabe für Grundstücke in den Mitgliedsgemeinden, die nicht an die öffentliche Entwässerungseinrichtung angeschlossen sind und bei denen für die Einleitung der Abwässer der ZAL abgabepflichtig ist, erhoben.

Verwaltungskostensatzung

Der ZAL erhebt nach der Verwaltungskostensatzung in Verbindung mit dem jeweils gültigen Kostenverzeichnis Verwaltungsgebühren für einzelne Amtshandlungen in Angelegenheiten der Wasserver- und Abwasserentsorgung, die auf Veranlassung oder überwiegend im Interesse Einzelner vorgenommen worden sind.



Die Veröffentlichung der Satzungen erfolgt im Amtsblatt des Landkreises Altenburger Land. Die Satzungen und deren Änderungen müssen durch die Verbandsversammlung beschlossen und – soweit genehmigungspflichtig – von der Kommunalaufsicht genehmigt werden, bevor sie nach ihrer Veröffentlichung Rechtskraft erlangen.

Eine jeweils aktuelle Fassung der Satzungen ist im Internet unter www.zal-wilchwitz.de nachlesbar.



Foto: ZAL, HB und DEST Nörditz



Foto: ZAL

Konkret erfüllt der ZAL folgende Aufgaben:

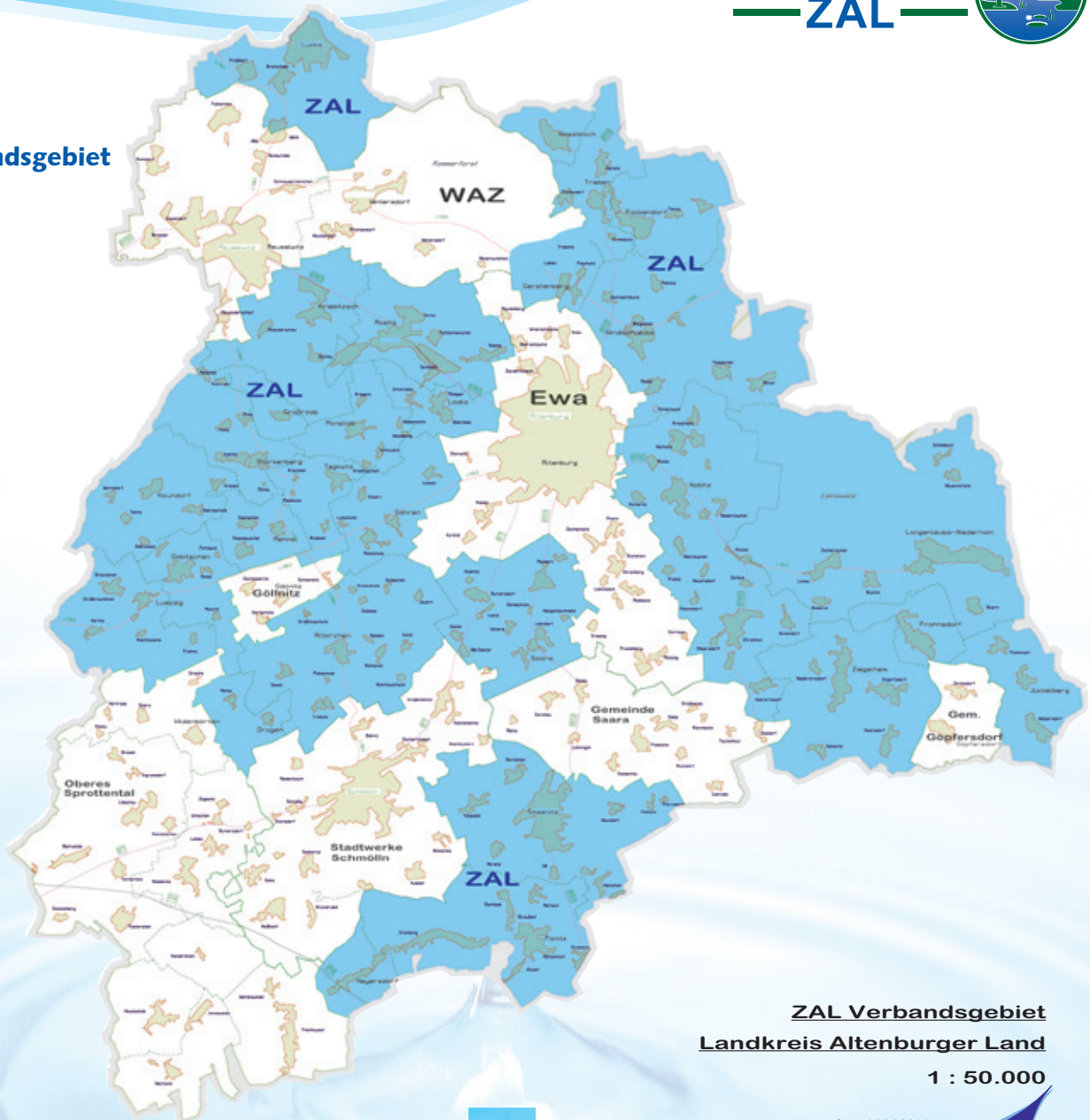
1. die erforderlichen Anlagen zur Wasserversorgung und Abwasserentsorgung zu errichten, zu übernehmen, zu betreiben und zu erhalten. Der ZAL betreibt zur Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung eine öffentliche Einrichtung;
2. die Beschaffung und Bereitstellung von Trinkwasser;
3. die Wasserabnehmer im Verbandsgebiet mit Trinkwasser unter dem Druck und in der Beschaffenheit, die in dem betreffenden Abschnitt des Versorgungsgebietes üblich sind, entsprechend den jeweils geltenden Rechtsvorschriften und anerkannten Regeln der Technik zu versorgen. Das Trinkwasser wird zu dem in der Beitrags- und Gebührensatzung aufgeführten Entgelt zur Verfügung gestellt;
4. die Ableitung von Abwasser aus Grundstücken, die durch einen Kanal der öffentlichen Entwässerungseinrichtung erschlossen sind. Als Abwasser gelten auch Niederschläge aus dem Bereich von bebauten und befestigten Flächen;
5. die Grundstückskläranlagen werden vom ZAL oder durch von ihm Beauftragte bedarfsgerecht entleert oder entschlammt;
6. die Ableitung von Oberflächenwasser von öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen in die öffentliche Entwässerungseinrichtung.



Foto: ZAL



**Unser
Verbandsgebiet**



**ZAL Verbandsgbiet
Landkreis Altenburger Land**

1 : 50.000



Die Trinkwasserversorgung im Verbandsgebiet des ZAL



Foto oben: ZAL,
DEST Bruderzeche Kriebitzsch



Foto rechts: ZAL,
Pumpenstaffel,
DEST Kindergarten Ehrenhain



Foto: ZAL, Filteranlage, VWV Merlach

Der Verband hat im Betriebszweig Trinkwasserversorgung ca. 35.100 Einwohner zu versorgen. Dabei beträgt der Anschlussgrad, bedingt durch das Vorhandensein von Brunnenhöfen 97,2 %. Der Wasserverkauf beträgt rund 1.140 Tm³ und wird durch Eigenförderung i. H. v. ca. 500 Tm³ sowie durch ca. 840 Tm³ Wasserbezug von anderen Verbänden gedeckt. Die Wasserverluste sind mit unter 15 % als vertretbar zu bezeichnen. Zur Trinkwasserversorgung im Verbandsgebiet werden insgesamt 6 Wasserwerke, 17 Druckerhöhungsstationen mit 10 Behälteranlagen, 14 Tiefbrunnen sowie 35 Mess- und Regelschächte durch den ZAL betrieben und ca. 440 km Trinkwasserleitung unterhalten.

Die Trinkwasserversorgung im Verbandsgebiet erfolgt zu einem Teil über Eigengewinnung in verbandseigenen Wasserwerken und zum anderen Teil über Fremdbezug von Trinkwasser. Dabei lassen sich grundsätzlich vier Versorgungszonen unterscheiden.

Der östliche Teil des Verbandsgebietes mit der Gemeinde Nobitz und der Verwaltungsgemeinschaft „Wieratal“ wird über das Wasserwerk „Flugplatz Nobitz“ versorgt, bei einem jährlichen Wasserbedarf von ca. 200 Tm³.

Die Stadt Göbnitz, die Gemeinde Ponitz und die unmittelbar umliegenden Gemeinden mit einem jährlichen Wasserbedarf von ca. 190 Tm³ werden durch das Wasserwerk Merlach beliefert.

Das nördliche Verbandsgebiet mit der Stadt Lucka und den Gemeinden Rositz, Kriebitzsch, Haselbach, Treben, Fockendorf und Gerstenberg wird mittels Fremdwasserbezug mit Fernwasser der Elbaue / Ostharz versorgt. Der Wasserverbrauch liegt hier bei ca. 590 Tm³ pro Jahr.

Der westliche Teil des Versorgungsgebietes des Zweckverbandes in Form der VG Altenburger Land wird mit Thüringer Fernwasser, aber auch zum Teil mit Eigenwasser aus 4 kleineren Wasserwerken beliefert.

WIR SCHAFFEN VERBINDUNGEN



STRASSENBAU



**ANLAGENBAU
TIEFBAU**



ERDBAU



INGENIEURBAU



HSE-BAU GmbH · Siemensstraße 2 · 08371 Glauchau und 71394 Kernen-Rommelshausen
Tel: 03763 6080-0 · Fax 03763 6080-40 · Email info@hsebau.com · www.hsebau.com

Ihr Partner in Sachen Trinkwasserversorgung

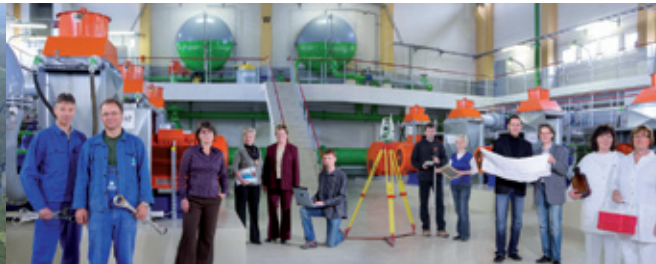
Wir gewinnen Trinkwasser aus den natürlichen Vorkommen des Harzes sowie dem mittleren Elbtal und beliefern Wasserversorger und Betriebe in ganz Mitteldeutschland. Profitieren auch Sie von unserem Qualitätsprodukt Trinkwasser und überzeugen Sie sich von unseren Dienstleistungen.

Damit Sie die Qualität aus der Region genießen können!



**FERNWASSER
VERSORGUNG**
ELBAUE-OSTHARZ GmbH

Naundorfer Str. 46
04860 Torgau
Tel.: 03421/757 - 0
Fax: 03421/757235
www.fwv-torgau.de
info@fwv-torgau.de





Härtegrade des im Verbandsgebiet eingesetzten Trinkwassers

Herkunft	Mittelwert/Härte
Wasserwerk Flugplatz Nobitz	21,9 ° dH
Wasserwerk Merlach	19,8 ° dH
Wasserwerk Starkenberg	37,5 ° dH
Wasserwerk Mehna	20,0 ° dH
Wasserwerk Dobitschen	31,7 ° dH
Wasserwerk Naundorf	22,0 ° dH
Thüringer Fernwasserversorgung	8,5 ° dH
Fernwasser Elbaue-Ostharz	12,3 ° dH
Fernwasser Südsachsen	6,0 ° dH
Stadtwerke Schmölln	29,5 ° dH

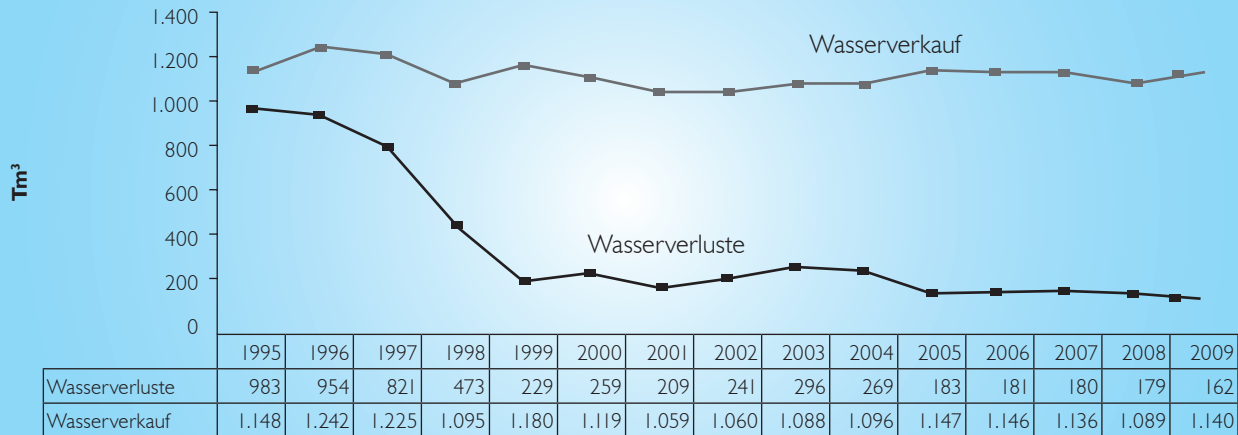
Quelle: ZAL

Gleichzeitig wird der Trinkwasserbedarf eines Teils der VG Pleißenau mit Thüringer Fernwasser gedeckt. In Summe ergibt sich hier ein Wasserbedarf von ca. 350 Tm³.

Darüber hinaus werden einzelne Orte in unserem Verbandsgebiet mit Fernwasser Südsachsen und Trinkwasser der Stadtwerke Schmölln versorgt.

Die Trinkwasseraufbereitung in den Wasserwerken des Zweckverbandes erfolgt nach den Richtlinien der Trinkwasserverordnung, die für alle Trinkwasserversorgungsunternehmen in Deutschland gleichermaßen gilt. Zur Sicherung der Trinkwasserqualität lässt der ZAL jährlich rund 150 Wasseranalysen mit insgesamt über 4.000 mikrobiologischen und chemischen Einzelkomponenten durch ein unabhängiges Umweltlabor durchführen. Dabei belaufen sich die Analysekosten dieser Beprobungen auf ca. 17 T€ pro Jahr.

Entwicklung Trinkwasserverkauf und -verluste



Quelle: ZAL



Baugesellschaft mbH & Co. KG

Standorte in Sachsen

Schmale Straße 14
04435 Schkeuditz
Telefon: 03 42 07 / 7 76 00
Telefax: 03 42 07 / 7 76 58
E-Mail: post@reif-leipzig.de

Zweigniederlassung Tautenhain
Richard-Mayer-Straße 1
04643 Tautenhain
Telefon: 03 43 41 / 47 40
Telefax: 03 43 41 / 4 43 69
E-Mail: info.tautenhain@reif-leipzig.de

Geschäftsführer:
Rolf Schoch, Hans-Jörg Beyer
Handelsregister Leipzig: HRA 12359
Ust.-Id.-Nr. DE 167610835
www.reif-leipzig.de

Standort in Sachsen-Anhalt

Zweigniederlassung Dessau
Peterholzstraße 15
06849 Dessau-Roßlau
Telefon: 03 40 / 87 77 10
Telefax: 03 40 / 8 77 71 29
E-Mail: post@reif-dessau.de

Leistungsprofil

- Erdbauarbeiten
- Kanalbau
- Rohrleitungsbau
- Verkehrswegebau
- Konstruktiver Ingenieurbau/Hochbau
- Sanierung von Leitungs- und Schachtsystemen
- Deponiebau



Management Service



DVGW-zertifiziertes
Fachunternehmen
für den
Rohrleitungsbau

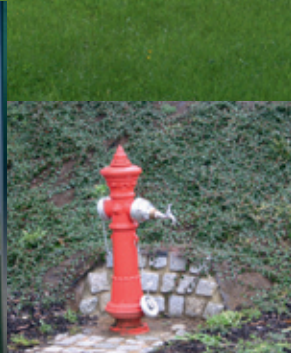


KANALB AU
Gruppe: ART





ZAL





Suhl / Crimmitschau / Erfurt / Leipzig / Jena / Hildburghausen / Oberweißbach

www.hsp-plan.de

Unser Unternehmen führt seit 1991 bundesund mitteleuropaweit vertikale und horizontale Bohrungen aus. Es kommen verschiedene Techniken und Systeme - zugeschnitten auf Vorhaben und Wunsch - zum Einsatz.

Baugrunderschließung Grimme GmbH



Horizontale Bohrungen
Vertikale Bohrungen
Grundwasserabsenkungen
Hohlraumerkundung und -versatz

Baugrunderschließung Grimme GmbH · Gewerbegebiet Bünauroda · Breitenhainer Straße · 04610 Meuselwitz/Thüringen
Telefon: (0 34 48) 44 12 - 0 · Telefax: (0 34 48) 44 12 - 19 · E-Mail: info@baugrund-grimme.de · www.baugrund-grimme.de

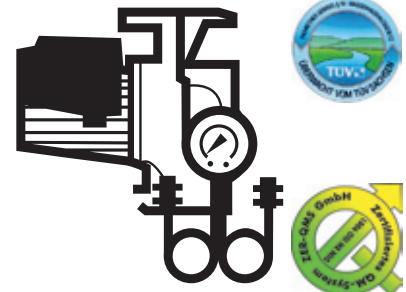


PVS GmbH

Pumpenreparatur, Vertrieb und komplexe Anlagen-Service GmbH

Mölbiser Landstraße 3 · D-04579 Espenhain
Telefon: 03 42 06 / 64 70 · Telefax: 03 42 06 / 64 75 0
www.pvs-espenhain.de

Ihr Partner für Pumpenreparaturen, Zerspanungsarbeiten, Schweißarbeiten, Stahl- und Rohrleitungsbau sowie Elektro- und Automatisierungstechnik.





Wichtige Anlagen der Trinkwasserversorgung

Wasserwerk Merlach

Technologie	Enteisung , Entmanganung
Fördervolumen	700 m ³ /Tag
Baujahr	2005
Baukosten	1.756 T€
Wasserhärte	19,8°dH
Versorgungsgebiet	<u>Stadt Gößnitz:</u> Gößnitz, Pfarrsdorf, Koblenz, Naundorf, Nörditz <u>Gemeinde Ponitz:</u> Ponitz, Merlach, Zschöpel <u>Gemeinde Grünberg:</u> Grünberg, Heyersdorf <u>Gemeinde Saara:</u> Taupadel, Bornshain <u>Gewerbegebiet</u> Nörditz/Nitzschka



Foto: ZAL

Wasserwerk Flugplatz Nobitz

Technologie	Entsäuerungsanlage
Fördervolumen	700 m ³ /Tag
Baujahr	1999
Baukosten	479 T€
Wasserhärte	21,9° dH
Versorgungsgebiet	<u>Gemeinde Nobitz:</u> Nobitz, Kraschwitz, Wilchwitz, Münsa, Kotteritz, Niederleupten, Klaus, Hauersdorf, Garbus, Dippelsdorf, Ehrenhain, Nirkendorf, Oberarnsdorf <u>Gemeinde Langenleuba-Niederhain</u> Langenleuba-Niederhain, Lohma, Zscher-nichen, Buscha, Beiern <u>Gemeinde Frohnsdorf:</u> Frohnsdorf <u>Gemeinde Jüchelberg</u> Jüchelberg, Flemmingen, Wolperndorf <u>Gemeinde Ziegelheim:</u> Ziegelheim, Engertsdorf, Heiersdorf, Gähnsitz <u>Gemeinde Göpfersdorf:</u> Göpfersdorf, Garbisdorf



Foto: ZAL

Kleine Wasserwerke

- WW Starkenberg; 130 m³/Tag
- WW Dobitschen; 80 m³/Tag
- WW Naundorf; 60 m³/Tag
- WW Mehna; 20 m³/Tag

Druckerhöhungsstationen zur Nachhebung im Netz

DEST Monstab; DEST Bruderzeche Kriebitzsch; DEST Pöhla; DEST Fichtenhainichen; DEST Ehrenhain; DEST Merlach; DEST Guteborn „Am Dreierhäuschen“



Foto: ZAL, Behälteranlage und Pumpstation Ziegelheim



Druckerhöhungsstationen zur Nachhebung aus einem Vorlagebehälter

- DEST & HB Grünberg/Heyersdorf (2 x 75 m³);
- DEST & HB Langenleuba-Niederhain (1 x 150 m³);
- DEST & HB Ziegelheim (2 x 70 m³);
- DEST & HB Pähna (1 x 100 m³);
- DEST & HB Nörditz (2 x 200 m³);
- DEST & HB Pfarrsdorf (1 x 15 m³);
- DEST & HB Starkenberg (1 x 260 m³);
- DEST & HB Lumpzig (1 x 75 m³);
- DEST & HB Nöbden (2 x 200 m³);
- DEST & HB Tegkwitz (2 x 150 m³)

Foto: ZAL,
Pumpenstaffel
DEST & HB Grünberg

Tiefbrunnen

- 4 Tiefbrunnen am WW Flugplatz (TB 1/69; TB 1/78; TB 5/78; TB 1/04)
- 3 Tiefbrunnen am WW Merlach (TB 1/86; TB 501/90; TB 501/91)
- 2 Tiefbrunnen am WW Starkenberg (TB 1/74; TB 1/80)
- 2 Tiefbrunnen am WW Naunhof (TB 2/78; TB 1/86)
- 2 Tiefbrunnen am WW Dobitschen (TB 1/79; TB 1/88)
- 1 Tiefbrunnen WW Mehna (TB 501/90)



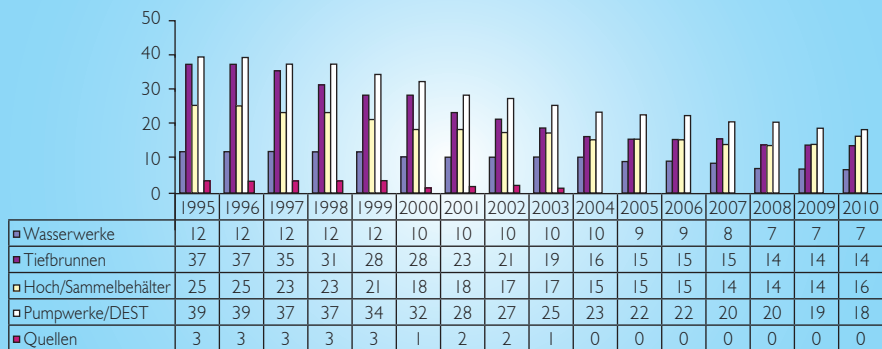
Foto: ZAL, Tiefbrunnen WW Merlach



Entwicklung

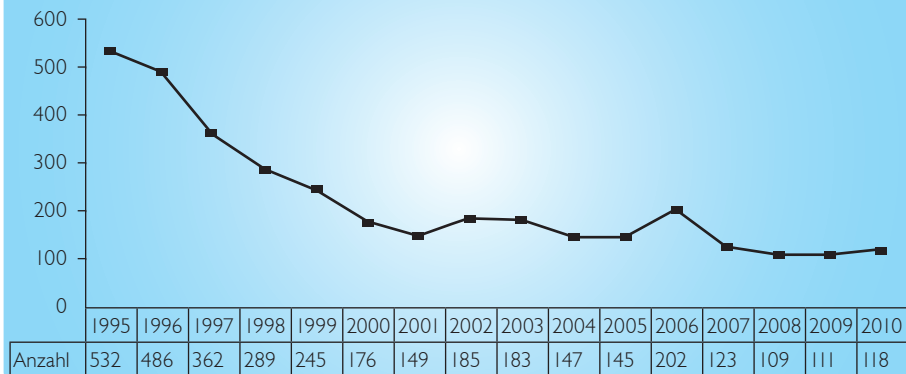
Die folgenden Übersichten verdeutlichen die Veränderungen der Trinkwasserversorgung im Verbandsgebiet des ZAL in den vergangenen Jahren. Der Übergang vom VEB WAB Leipzig – Versorgungsbereich Altenburg zum Zweckverband Altenburger Land erforderte eine komplette Überarbeitung der Versorgungsstrategien. Zum einen veränderte sich das zu versorgende Territorium. Ein eher großer homogener Versorgungsbereich wurde durch die sogenannte Entflechtung für den ZAL zu zerstreuten, eher kleinen und fast rein ländlich geprägten Versorgungsbereichen. Zum anderen mussten Versorgungsphilosophien überdacht werden. Sollte eine Vielzahl kleiner maroder Wasserwerke erhalten bleiben oder wenige große Einheiten aufgebaut bzw. saniert werden? Unter dem Aspekt der Versorgungssicherheit entschied sich der ZAL sowohl eigene Wasserwerke zu betreiben als auch die Versorgung über Fernwasserversorger und kommunale Versorgungsunternehmen herzustellen. Nach einer umfangreichen Investitionstätigkeit in den vergangenen Jahren konnte die Anzahl der zu betreibenden Trinkwasseranlagen auf ein effizientes Maß reduziert und damit eine wirtschaftliche Trinkwasserversorgung des ZAL aufgebaut werden.

Entwicklung der Trinkwasseranlagen



Quelle: ZAL

Rohrbrüche an Trinkwasserleitungen



Quelle: ZAL



Foto: ZAL, Artenschutzzentrum Nobitz



Foto: ZAL, Löschwasserspeicher Gemeinde Nobitz, OT Wilchwitz

Umnutzung von Altanlagen

Ausgediente Trinkwasseranlagen werden aber nicht ausschließlich zurückgebaut, sondern nach Möglichkeit auch einer Nachnutzung zugeführt. So wurde im August 2010 das Artenschutzzentrum Nobitz für Gebäude bewohnende Tierarten eingeweiht. Der vormals im Besitz des ZAL befindliche Hochbehälter mit Pumpenhaus war Jahre zuvor außer Betrieb genommen. Das Grundstück wurde im Januar 2010 vom ZAL der Stiftung Pro Artenvielfalt verkauft. Diese baute mithilfe von Spendengeldern das Pumpenhaus zum „Schwalbenhaus“ und den Trinkwasserbehälter zum „Fledermaus-Winterquartier“ um. So umfunktioniert erfüllt die „Altanlage“ einen wichtigen Beitrag zum Arten- und Naturschutz.

Eine weitere Variante einer sinnvollen Um- bzw. Nachnutzung stellt das Beispiel Behälteranlage Wilchwitz dar. Die Behälteranlage gehörte

zum 1999 außer Betrieb genommenen Wasserwerk Wilchwitz. Das Gebäude des Wasserwerkes wird vom ZAL als Lagerhalle genutzt, das Behälterbauwerk hatte aber für den Verband keinen Nutzen mehr und ein Rückbau wäre erforderlich gewesen.

Im April 2010 wurde die Behälteranlage, bestehend aus zwei 150-m³-Einzelbehältern, an die Gemeinde Nobitz verkauft, die sie nach einem aufgabengerechten Umbau zur Löschwasserversorgung der Orte Wilchwitz und Kraschwitz nutzt. So konnte in guter Zusammenarbeit zwischen dem ZAL und der Mitgliedsgemeinde beiden Seiten geholfen werden. Mit der Umfunktionierng dieser „Altanlage“ konnten sich der Zweckverband die Rückbaukosten und die Gemeinde einen teuren Neubau ersparen.



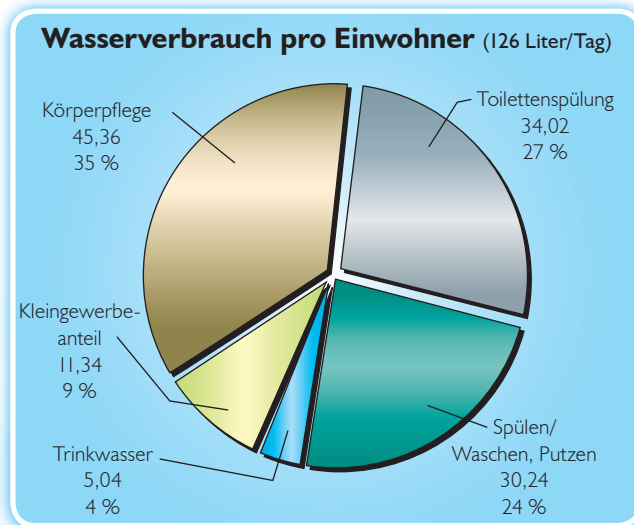
Die Abwasserentsorgung im Verbandsgebiet des ZAL

Im Betriebszweig Abwasserentsorgung hat der Verband für 36.200 Einwohner die Abwasserentsorgung vorzunehmen. Dabei sind ca. 27.300 Einwohner erschlossen, d. h., sie sind Teileinleiter (ca. 17.800

Einwohner) oder Volleinleiter (ca. 9.500 Einwohner). Die verbleibenden ca. 8.900 Einwohner sind Direkteinleiter und werden im Rahmen der Fäkalschlamm Entsorgung betreut. Das Kanalnetz des ZAL umfasst derzeit ca. 185 km. Der Anschlussgrad an eine Kläranlage beträgt ca. 27 % (im Jahr 2000: ca. 7 %) bei einer Kapazität von 14.800 EGW der vorhandenen Kläranlagen des Verbandes. Die überwiegende Mehrzahl der Anschlussnehmer des ZAL sind somit Teileinleiter. Der Anteil der gewerblichen Anschlussnehmer ist sehr gering und wird auf 9 % geschätzt.

Die Abwasserbeseitigung stellt eine Pflichtaufgabe des ZAL dar, die im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen eigenständig wahrzunehmen ist. Daher obliegt dem ZAL die Planung und Realisierung einer ordnungsgemäßen Abwasserableitung und Abwasserbehandlung.

Zur Dokumentation und Nachweisführung des Planungs- und Realisierungsstandes der Abwasserbehandlung im Verbandsgebiet hat der ZAL entsprechend § 58 Thüringer Wassergesetz ein Abwasserbeseitigungskonzept (ABK) zu erstellen und dieses im Jahr 2009 fortgeschrieben. Die Fortschreibung des ABK enthält alle unter wasserwirtschaftlichen und betriebswirtschaftlichen Gesichtspunkten notwendigen Investitionen im Abwasserbereich der Jahre 2010 bis 2019 und stellt somit in Übereinstimmung mit den Zielstellungen der EU das Handlungskonzept des ZAL zum weiteren Ausbau einer zeitgemäßen Abwasserentsorgung im Verbandsgebiet dar.



Quelle: Umweltbundesamt, Umweltdaten Deutschland 2007

Wir sind Dienstleister. Das verpflichtet.

Wir sind Dienstleister für Energieversorgungsunternehmen, Netzgesellschaften, Wasserverbände und Unternehmen der kommunalen und privaten Gebäudewirtschaft und unterstützen Ihren Außendienst im:



Messstellenbetrieb
Datenmanagement
Zählermanagement
Forderungsmanagement

MSG mbH * Handelsplatz 2 * 04319 Leipzig

www.metering-msg.de

Impulsgeber für kommunale Unternehmen



Zuverlässiger Betrieb und optimierte Einstellung durch spezialisierte Partner für Wirtschaftsprüfung, Unternehmens- und Steuerberatung

WIKOM AG
Humboldtstraße 17
14193 Berlin
Tel.: (0 30) 89 04 09 0
Fax: (0 30) 89 04 09 99
E-Mail: berlin@wikom-ag.de
Internet: www.wikom-ag.de

Thüringen
Schillerstraße 24
99096 Erfurt
Tel.: (03 61) 3 48 66 0
Fax: (03 61) 3 48 66 66

Mittelrheinische Treuhand GmbH
Hohenzollenstr. 104-108
56068 Koblenz
Tel.: (02 61) 3 03 12 - 0
Fax: (02 61) 3 03 12 93
E-Mail: koblenz@m-treuhand.de
Internet: www.m-treuhand.de

Berlin • Bremen • Chemnitz • Erfurt • Essen • Frankfurt/M • Halle • Hamburg • Koblenz • Leipzig • Mainz • Potsdam • Schwerin • Stuttgart

Lehnert

Fachbetrieb für Produkte des Trinkwasserleitungs- und Kanalbaus

- Handel mit Tiefbaumaterialien
 - Tiefbauarbeiten
 - Kanalbau
- Rohrleitungsbau für Gas- und Wasserleitungen nach DVGW-Arbeitsblatt

Wilchwitzer Straße 7 • 04603 Nobitz
Telefon: 0 34 47 / 37 55 33 • Telefax: 0 34 47 / 37 53 16
Internet: www.tiefbau-lehnert.de



DINGER & HORTMANN KG

Handel für Tiefbau und Industrietechnik

Niederlassung Chemnitz-Röhrsdorf
Nordstraße 20 • 09247 Röhrsdorf
Tel. 03722/503-0 • Fax 03722/503-124
E-Mail: roehrsdorf.info@hti-handel.de

www.hti-dinger-hortmann.de



Škoda-Service

Ihr Partner im Altenburger Land

Auto Kühn GmbH

Kapsgraben 13 • 04626 Schmölln • Telefon 03 44 91 / 34 9-0
Internet: www.autohauskuehn.de • E-Mail: info@autohauskuehn.de



Metallbau

Morgenroth

- Maschinenbau
- Pumpenservice
- Schweißarbeiten
MAG, WIG, E

Zschernitzscher Str. 16
04600 Altenburg
Tel.: 0 34 47 / 48 74 69
Mobil: 01 70 / 9 49 24 17
Fax: 0 34 47 / 48 74 68



Geschäftsstelle Nobitz
Am Gewerbegebiet 9
04603 Nobitz

☎ 0 18 01 – 830 654 08*
📄 0 18 03 – 830 654 08**
@ mail@vrbanknet.de
🌐 www.vrbanknet.de

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

VR-Bank
Altenburger Land eG



* 3,9 Ct./Min. aus dem Festnetz, Mobilfunkhöchstpreis 42 Ct./Min.
** 9 Ct./Min. aus dem Festnetz der Deutschen Telekom AG, Preise aus anderen Festnetzen und Mobilfunknetzen können davon abweichen

Planungsbüro für Elektroanlagen

Dipl.-Ing. (FH) Michael Feiler

VdS-anerkannter Sachverständiger zum
Prüfen elektrischer Anlagen ES 20264

Martin-Luther-Staße 9
04600 Altenburg

Telefon: (03447) 500624

Telefax: (03447) 579117

Mobil: (0173) 2313593

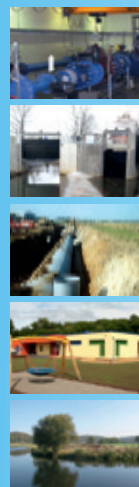
E-Mail: Feiler@elektro-planung.com

Internet: www.elektro-planung.com

- Beratung
- Planung
- Bauleitung von Elektroanlagen

K & H

Ingenieurbüro
Klemm & Hensen GmbH
Beratende Ingenieure



- Siedlungswasserwirtschaft
- Kanalsanierungsplanungen
- Kanalnetzmodellierungen
- Umwelt- und Freiraumplanung
- Wasserbau
- Tragwerksplanung
- Architektur / Hochbau
- Geoinformation
- Ingenieurvermessung
- Projektmanagement
- Bauleitung

Büro Altenburg:

Langengasse 35

04600 Altenburg

Tel. +49-3447 554010

Fax +49-3447 554014

Hauptsitz Leipzig:

Fabrikstraße 18

04178 Leipzig

Tel. +49-341 45311-0

Fax +49-341 45311-88

E-Mail: info@klemm-hensen.de
www.klemm-hensen.de



Altlasten
Baugrund
Hydrogeologie
Erdwärmanlagen

Geo Service Glauchau

Gesellschaft für angewandte Geowissenschaften mbH

Wir erkunden
Ihren Baugrund!

Am Relsner Eck 6
08371 Glauchau

Tel.: 0 37 63 / 77 97 6-0
Fax: 0 37 63 / 77 97 6-10

Internet: www.gs-glauchau.de
E-Mail: info@gs-glauchau.de

Den zentralen Punkt der Abwasserentsorgung stellt die Abwasserreinigung dar. Hierzu sind in den Städten Lucka und Gößnitz, den Orten Nobitz und Kotteritz sowie in 12 weiteren Gemeinden und kleineren Wohn- und Gewerbegebieten zentrale, vollbiologisch arbeitende Kläranlagen errichtet worden. Die Abwasserreinigung erfolgt dabei in mehreren verfahrenstechnischen Schritten, die teils parallel, teils hintereinander ablaufen. Dabei wird das Abwasser mechanisch, biologisch und gegebenenfalls chemisch gereinigt. Die dem Abwasser entnommenen Schmutzstoffe werden entsorgt oder teilweise weiterbehandelt.

Die mechanische Reinigungsstufe als erster Schritt der Abwasserreinigung besteht aus der Rechenanlage, die alle groben Abwasserinhaltsstoffe zurückhält, dem Sandfang, der durch eine Reduktion der Fließgeschwindigkeit schwere Stoffe wie Sand und Kies ausfiltert, und der Vorklärung, in der sich langsam absinkende Feststoffe und aufschwimmende Stoffe vom fließenden Wasser trennen und als Vorklärschlamm entfernt werden.

Die biologische Reinigungsstufe stellt den wichtigsten verfahrenstechnischen Schritt bei der Abwasserreinigung dar. In den größten Kläranlagen des ZAL wird diese im Belebungsverfahren ausgeführt. Beim Belebungsverfahren wird das zu reinigende Abwasser mit belebtem Schlamm

aus Bakterien und anderen Mikroorganismen gemischt und belüftet und damit die gelösten und fein zerteilten organischen Schmutzstoffe des Abwassers abgebaut. Der erhöhte Sauerstoffbedarf der Mikroorganismen wird durch eine Druckbelüftung in das Becken geblasen oder durch Rotoren in das Abwasser eingetragen. Beim Belebungsverfahren bildet das Belebungsbecken mit dem Nachklärbecken durch die Schlammrückführung eine verfahrenstechnische Einheit. Im Belebungsbecken findet die biologische Abwasserreinigung statt. Anschließend wird im Nachklärbecken der belebte Schlamm durch Sedimentation vom gereinigten Abwasser getrennt und wieder in das Belebungsbecken zurückgeführt. Das gereinigte Abwasser gelangt aus dem Nachklärbecken über den Abfluss in ein Gewässer.

Aufgrund der geringen industriell-gewerblichen Anteile im Wasseraufkommen und keiner regional speziellen Randbedingungen ist eine weitergehende Abwasserreinigung im Verbandsgebiet nicht erforderlich. Eine eigene Klärschlammbehandlung in Form einer Schlammstabilisierung, -eindickung, -fäulung, -entwässerung, -trocknung oder -verwertung wird durch den ZAL nicht durchgeführt. Der anfallende Klärschlamm wird in Schlammsilos zwischengelagert und im Bedarfsfall zur Weiterverarbeitung auf externen Kläranlagen entsorgt.



Foto: ZAL, KA Gößnitz, Rechenhaus mit Kompaktanlage



Foto: ZAL, KA Lucka, Belebungsbecken



Foto: ZAL, KA Lucka, Schlammsilo



Wichtige Anlagen der Abwasserentsorgung

Kläranlage Gößnitz

Bauart	Belebungsanlage mit Kombibecken
Ausbaugröße	4.500 EGW (9.000 EGW Endausbau)
Inbetriebnahme	2003
Baukosten	2.056 T€
max. Durchfluss	43 Liter/s
angeschlossen IST	Stadt Gößnitz, Zehma
angeschlossen SOLL	Ponitz, Taupadel, Merlach, Zschöpel
Wirkprinzip: Mischwasseranlage, bestehend aus einem Kombibecken als Rundläufer mit Brücke mit 1.700 m ³ Fassungsvermögen, einem Nachklärbecken mit 800 m ³ Fassungsvermögen, Betriebsgebäude, Rechenhaus, Sandfang, Schlammlo mit ca. 500 m ³ Fassungsvermögen, vorgelagerter Pumpstation mit Druckleitung und Ablaufschacht mit Messeinrichtung.	



Foto: ZAL

Kläranlage Lucka

Bauart	Belebungsanlage
Ausbaugröße	6.050 EGW (8.000 EGW Endausbau)
Inbetriebnahme	1999
Baukosten	1.509 T€
max. Durchfluss	46 Liter/s
angeschlossen IST	Lucka, Ramsdorf, Hagenest und Wildenhain
angeschlossen SOLL	Pröbzdorf, Breitenhain, Bernsdorf Nemitz und Kleinhermsdorf
Wirkprinzip: Mischwasseranlage, bestehend aus einem Belebungsbecken mit 1.500 m ³ Fassungsvermögen, 2 Nachklärbecken mit je 800 m ³ Fassungsvermögen, Betriebsgebäude, Rechenhaus, Sandfang, Biofilter, Schlammlo mit ca. 100 m ³ Fassungsvermögen, Pumpschacht und Ablaufschacht mit Messeinrichtung.	



Foto: ZAL

Kläranlage Flugplatz Nobitz

Bauart	Belüftete Teichkläranlage
Ausbaugröße	1.050 EGW
Inbetriebnahme	2000
Baukosten	506 T€
max. Durchfluss	11 Liter/s
angeschlossen IST	Klausä Gewerbegebiet Flugplatz Nobitz
angeschlossen SOLL	Ehrenhain
Wirkprinzip Naturbelassene Teichkläranlage mit 2 belüfteten Biobecken von je 1.220 m ³ Fassungsvermögen und 2 Schönungsteichen von je 290 m ³ Fassungsvermögen. Reine Schmutzwasseranlage mit Betriebsgebäude, Pumpschacht, Rechenanlage und Messanlage.	



Foto: ZAL

Kläranlage Kotteritz

Bauart	Belebungsanlage
Ausbaugröße	1.700 EGW
Inbetriebnahme	1993 (Modernisierung 2002)
Baukosten	970 T€
max. Durchfluss	7 Liter/s
angeschlossen IST	Nobitz, Gewerbegebiet Nobitz, Niederleupten, Kotteritz-Siedlung
angeschlossen SOLL	Kotteritz
Wirkprinzip: Reine Schmutzwasseranlage, bestehend aus zwei Belebungsbecken je 116 m ³ Fassungsvermögen mit direktem Sauerstoffeintrag, einem Nachklärbecken mit 84 m ³ Fassungsvermögen sowie zwei Klärschlammbecken mit je 49 m ³ Fassungsvermögen, Betriebsgebäude, Rechenanlage, Sandfang und Durchflussmessung.	



Foto: ZAL



Kläranlagen unter 1.000 EGW

- KA Gewerbegebiet Ehrenhain; Baujahr 1993; 330 EGW
- KA Apollo Gößnitz AWPS; Baujahr 1995; 300 EGW
- KA Mockern; Baujahr 1994; 200 EGW
- KA Gewerbegebiet Gößnitz; Baujahr 1995; 150 EGW
- KA Fockendorf; Baujahr 2002; 150 EGW
- KA Lehma; Baujahr 1993 (Umbau 2005); 100 EGW
- KA Kleintauscha; Baujahr 1995; 104 EGW
- KA „Müder Born“ Ehrenhain; Baujahr 1994; 55 EGW
- KA Monstab; Baujahr 1998; 50 EGW
- KA Altkirchen; Baujahr 2004; 50 EGW
- KA Kiga Ehrenhain; Baujahr 2000; 15 EGW
- KA Trebula; Baujahr 2000; 12 EGW

Abwasserpumpstationen

- AWPS Rödigen; Baujahr 2005
- AWPS Rositz Talstraße; Baujahr 1998
- AWPS Gerstenberg am Sportplatz; Baujahr 2008
- AWPS Windischleuba Am Hofeteich; Baujahr 1996
- AWPS Zehma Ortseingang; Baujahr 2005
- AWPS Zehma Zürchauer Weg; Baujahr 2005
- AWPS Rositz Fichtenhainischer Straße; Baujahr 2002
- AWPS Gößnitz Altenburger Straße; Baujahr 2002
- AWPS Mockern An der Kirche; Baujahr 1997
- AWPS Zehma Am Sportplatz; Baujahr 2005
- AWPS Lucka Bornaer Straße; Baujahr 2004
- AWPS Gerstenberg An der Feuerwehr; Baujahr 1997
- AWPS Rositz Goethestraße; Baujahr 2009
- RWPS Rositz Altes Wasserwerk; Baujahr 1993



Foto: ZAL AWPS Windischleuba, Luckaer Straße



Foto: ZAL, KA Kleintauscha



Foto: ZAL,
AWPS Windischleuba,
Luckaer Straße

- AWPS Haselbach Nordstraße; Baujahr 2003
- AWPS Haselbach Altenburger Straße; Baujahr 2004
- Pumpwerk Hoelscher Rositz Gewerbegebiet; Baujahr 2007
- AWPS Molbitz; Baujahr 2007
- AWPS Haselbach An den Teichen; Baujahr 2002
- AWPS Lucka Galgenfeld; Baujahr 2000
- AWPS Lucka Hemmendorfer Straße; Baujahr 2007
- AWPS Haselbach Teichstraße; Baujahr 2003
- AWPS Windischleuba Feldstraße; Baujahr 1996
- AWPS Windischleuba Luckaer Straße; Baujahr 2009
- AWPS Remsa; Baujahr 1930 (Umbau 1993)
- AWPS Klausä; Baujahr 2002

Regenrückhaltebecken

- Am Bahnhof Flugplatz Nobitz; Baujahr 1999; 2.300 m³
- Am Wasserwerk Flugplatz Nobitz; Baujahr 2001; 2.000 m³
- TN Flugplatz Nobitz; Baujahr 2003; 3.600 m³
- Klausä; Baujahr 2001; 400 m³
- Windischleuba Gewerbegebiet; Baujahr 1999; 3.500 m³

- Rositz Altenburger Straße; Baujahr 2006; 300 m³
- Lucka Galgenfeld; Baujahr 1996; 950 m³
- Lucka Gewerbegebiet Hemmendorfer Straße; Baujahr 2007; 3.100 m³
- Lucka Gewerbegebiet Schöpfungswiese; Baujahr 2007; 1.100 m³
- Oberlödla Gewerbegebiet; Baujahr 1995; 1.050 m³
- Rositz Gewerbegebiet; Baujahr 2003; 22.200 m³
- Mockern „An der B 93“; Baujahr 2000; 1.900 m³

Drosselbauwerke / Düker

Drosselbauwerke zur Durchflusssteuerung im Zufluss zu einer Kläranlage befinden sich in Gößnitz Max-Jehn-Straße (Baujahr 2005), Gößnitz Genossenschaftsstraße (Baujahr 2003), Lucka Pegauer Straße (Baujahr 1999), Lucka Altenburger Straße (Baujahr 1997), Klausä Ortsdurchfahrt B180 (Baujahr 2002), Haselbach Teichstraße K117 (Baujahr 2003), Rositz Goethestraße (Baujahr 2003), Rositz Thomas-Müntzer-Straße (Baujahr 2003) und Windischleuba Feldstraße (Baujahr 1996).



Foto: ZAL, Regenrückhaltebecken Rositz, Gewerbegebiet



ZAL

Planung und Bauleitung für den ZAL seit mehr als 15 Jahren



Dresdner
Wasserreinigungsgesellschaft mbH

www.dwg-ingenieurbuero.de

Tel.: 0351 42903-0
Fax: 0351 42903-24

Reisewitzer Straße 71
01159 Dresden



DWG Kommunalberatung GmbH
Dresden

- Siedlungswasserwirtschaft
- Wasserbau/Hochwasserschutz
- Straßenbau/Brückenbau
- Elektro-, Mess-, Steuer-, Regelungstechnik
- Landschaftsplanung
- Bauüberwachung/Bauoberleitung
- Sicherheits- und Gesundheitsschutz
- Projektsteuerung und -management
- Kostenrechnung/Wirtschaftlichkeit
- Nachtrags-/Baukostenmanagement

IMPRESSUM

■ PUBLIKATIONEN ■ INTERNET ■ KARTOGRAFIE ■ WERBEMITTEL

Herausgegeben in Zusammenarbeit mit dem Zweckverband Wasserversorgung und Abwasserentsorgung Altenburger Land. Änderungswünsche, Anregungen und Ergänzungen für die nächste Auflage dieser Broschüre nimmt der Zweckverband Wasserversorgung und Abwasserentsorgung Altenburger Land entgegen.

Titel, Umschlaggestaltung sowie Art und Anordnung des Inhalts sind zugunsten des jeweiligen Inhabers dieser Rechte urheberrechtlich geschützt. Nachdruck und Übersetzungen in Print und Online sind – auch auszugsweise – nicht gestattet.

Quellennachweis:
Bilder: Elke Nitsche und Thomas Wesser

**mediaprint
infoverlag gmbh**
Lechstraße 2
D-86415 Mering
Tel. +49 (0) 8233 384-0
Fax +49 (0) 8233 384-103
info@mediaprint.info



www.mediaprint.info
www.alles-deutschland.de
www.mediaprint.tv

04603089/1. Auflage / 2011

**Ihr Partner für Produkte, Systeme
und Anlagen in der Wasserwirtschaft**



Hydro-Systeme

Spülklappen, Spülkippen, Spülschütze, Feinrechen, Wehre,
Tauchwände, Abflussdrosseln, Hochwasserpumpwerke

Klär-Systeme

Kompaktanlagen, Kombibecken, SBR-Anlagen, SBR-Klar-
wasser-Abzüge, Fällmittelstationen, Trübwasserabzüge,
Schlammentwässerung, Faulung, Prozessregelbausteine

IT-Systeme

Prozessleittechnik, Fernwirktechnik, SPS-Technik,
Software für Betriebsführung, Software zur
Prozessauswertung und Protokollierung

Automatisierung

Elektrotechnische sowie mess-, steuerregelungstechnische
Produkte und Systeme einschließlich Schaltschränke



**Im Verbund stark
www.hst-group.de**



HST-Dresden-Group • Gasanstaltstraße 10 • 01237 Dresden • Telefon: 0351-250885-10 • Telefax: 0351-250885-20
E-Mail: info@hst-wks.de

INGENIEURBÜRO FÜR BAUWESEN UND WASSERWIRTSCHAFT GMBH

BERATUNG – PLANUNG – BAULEITUNG – GUTACHTEN



Das Ingenieurbüro für Bauwesen und Wasserwirtschaft – IBW GmbH – ist seit 1999 als unabhängiges Ingenieurunternehmen freiberuflich tätig.

Das 24 Mitarbeiter zählende Team verfügt nicht nur über umfangreiche Ortskenntnisse in Thüringen, sondern gleichzeitig über langjährige Erfahrungen sowie eine hohe fachliche Kompetenz. Hoch qualifizierte Ingenieure begleiten die Auftraggeber meist über alle Phasen eines Projektes.

Schwerpunkte der Arbeit bilden die Beratung und Betreuung von Zweckverbänden, Kommunen, Ver- und Entsorgungsbetrieben.

Das Leistungsspektrum des Ingenieurbüros für Bauwesen und Wasserwirtschaft umfasst die Fachdisziplinen Kanalisation, Kläranlagen, Wasserversorgung, Wasseraufbereitung, Schlammbehandlung, Wasserbau, Gewässerausbau, Renaturierung, Hochwasserschutz, Landwirtschaftlicher Wasserbau, Bauleit- und Landschaftsplanung, Straßen- und Wegebau, Ortssanierung (Tiefbau), Sport- und Freizeitanlagen, Konstruktiver Ingenieurbau, Ingenieur- und Bauvermessung, Digitalisierung, Digitale Kartografie, GIS-Systeme.

IBW GmbH ▪ Hainstraße 13 ▪ 07545 Gera
Telefon: 03 65/82 31 50
Telefax: 03 65/82 31 533
E-Mail: info@ibw-gera.de

